



# Ein Ja zum Glauben, ein Ja zur Gemeinschaft

**Vier Jugendliche feierten im Mai in der Erlöserkirche in Wien Süd ihre Konfirmation. Begleitet von Pfarrer Leopold Potyka und Jugendreferentin Anna van de Woestijne wuchs die Gruppe im Konfijahr eng zusammen und setzte sich intensiv mit den Themen des reformierten Glaubens auseinander.**

Ein echtes Highlight der Vorbereitung war das Konfiwochenende vom 17. bis 19. April in Sopron. Gemeinsam mit drei Jugendlichen und Pfarrer Richárd Kádas aus der Reformierten Gemeinde Oberwart ging es auf Entdeckungsreise. Auf dem Programm stand das Kennenlernen lutherischer und reformierter Traditionen in unserer Nachbarschaft. Neben dem Besuch des Evangelischen Museums und Führungen durch die örtlichen Kirchen blieb Zeit für Gespräche und den Besuch eines Gottesdienstes. „Es war lehrreich und ich habe neue Eindrücke von Ungarn und unserer Religion bekommen“, schildert Aurora. Für Maximilian war der Museumsbesuch prägend, während Pauline besonders den Blick vom Stadtturm über Sopron genoss. Nur wenige Tage vor dem großen Fest, am 10. Mai, gestalteten die



© cochic photography

Konfis einen berührenden Gottesdienst zum Thema „Ziele“. „Der selbst gestaltete Gottesdienst hat mir die Nervosität genommen“, erinnert sich Nikolaus. Am 14. Mai folgte der festliche Konfirmationsgottesdienst. Familien und Freunde feierten mit der Gemeinde. „Als wir vor dem Abendmahlstisch standen, war ich aufgeregt. Beim Abendmahl war die Aufregung verflogen“, beschreibt Aurora den Moment. Nach der Einsegnung erhielten die Jugendlichen ihre Urkunden mit den Konfi-Sprüchen von Kuratorin Gerti Rohrmoser. Maximilian freut sich

über diesen Meilenstein und Nikolaus fühlte sich danach als fester Teil der Gemeinde, der Ja zu seinem Glauben gesagt hat. Pauline ergänzt dankbar: „Ich bin froh über die ganzen Erfahrungen und dass alles so gut gelaufen ist.“ Mit der Konfirmation wurden sie als vollwertige Mitglieder der Reformierten Kirche aufgenommen. Danach feierte die Gemeinde im Gemeindesaal bei einem tollen Buffet weiter, das die Eltern liebevoll organisiert hatten. Ein großes Danke an alle Begleiter!

## Juni 2026

- 7. Markus Lerchi
- 14. Leopold Potyka 🍷
- 21. 11 Uhr: Leopold Potyka  
Gottesdienst zum Sommerfest
- 28. Ulrike Wittich & Michael Meindl



Link zu unseren Veranstaltungen

## Juli 2026

- 5. Leopold Potyka
- 12. Gerti Rohmoser 🍷
- 19. Andreas Fasching
- 26. Ulrich Körtner

Zu unserem  
**GEMEINDEKAFFEE**  
laden wir nach jedem  
10 Uhr Gottesdienst ein!

## August 2026

- 2. Johann Ulreich
- 9. Leopold Potyka 🍷
- 16. Gottesdienst in Wien-West  
9.30 Uhr: Leopold Potyka in  
Perchtoldsdorf
- 23. Leopold Potyka
- 30. Markus Lerchi



Link zu unseren Gottesdiensten

## Veranstaltungen, Zusammenkünfte, Termine etc.

Herzliche Einladung zu unserem

### SOMMERFEST



am Sonntag, 21. Juni  
um 11 Uhr  
in der Buschenschank Frauneder,  
Oberlaaer Straße 73  
in 1100 Wien

mit dem Erlöserkirche Gospel  
Chor

und Kinderprogramm

### Besuchs- und Gesprächskreis

Am Donnerstag, 11. Juni um 14.15  
Uhr mit Ursula Kratky.

### Seniorenrunde

Samstag, 20. Juni, 8 Uhr:  
Tagesausflug der Seniorenrunde  
nach Linz

Freitag, 31. Juli, 15 Uhr:  
Besuch „Kleines Wiener Cafe“

Freitag, 28. August, 15 Uhr: Besuch  
Wiener Prater

### Bibelkreis

Am Dienstag, 16. Juni um 18:30 Uhr  
mit Gerti Rohmoser und Leopold  
Potyka.

### Ungarischer Bibelkreis

Am Montag, 15. Juni um 17 Uhr mit  
Károly Nagy.

Wir wünschen erholsame und  
gesegnete  
**SOMMERFERIEN**

### Erlöserkirche Gospel Choir

Unsere Chorproben vor der  
Sommerpause:

Montag, 1. Juni, 19 Uhr  
Montag, 15. Juni, 19 Uhr

Vorschau:

### GEMEINDEABEND

Vortrag „Gaismair, die Tiroler  
Landesordnung 1526 und Zwingli“  
am  
Mittwoch, 16. September  
um 19 Uhr  
im Gemeindesaal

### Verlautbarungen

Presbyter Mag. Lauri Hätönen hat sein Amt als Synodaler unserer Pfarrgemeinde am 24.3.2026 zurückgelegt. Nach einstimmiger Wahl durch das Presbyterium folgt ihm Kuratorin Gerti Rohrmoser in dieser Funktion nach. Die Session der Synode H.B. fand am 24. und 25. April in Salzburg statt. Sie beschäftigte sich hauptsächlich mit

Themen rund um die Erarbeitung eines neuen Stellenplans für die Evangelische Kirche H.B. sowie der Umsetzung des Klimaschutzkonzepts der evang. Kirchen i.Ö. Erarbeitet wurde auch die „Salzburger Erklärung der Synode HB“ anlässlich des 30. Jahrestags der Verabschiedung ihrer Grundsatzerklärung. (Nachzulesen auf unserer Homepage [www.hb-wiensued.at](http://www.hb-wiensued.at))  
*Kuratorin Gerti Rohrmoser*

### Reformierter Frauentag 2026 in Oberwart

Am Samstag, dem 11. April 2026, fand in der reformierten Kirchengemeinde Oberwart der Reformierte Frauentag 2026 statt. Zahlreiche Teilnehmerinnen aus verschiedenen Teilen Österreichs kamen in die Reformierte Kirchengasse, um gemeinsam einen inspirierenden Tag voller Begegnungen, Gespräche und Impulse zu erleben. Veranstaltet wurde der Frauentag vom Frauenforum H.B. der Evangelischen Frauenarbeit in Österreich.

Unter dem diesjährigen Motto „Gestutzte Flügel“ setzte sich die Veranstaltung mit Herausforderungen auseinander, die Frauen in Gesellschaft, Alltag und persönlicher Entwicklung erleben. Als Referentin war Roberta Desch, die Vorsitzende der Evangelischen Frauenarbeit in Österreich, eingeladen. In ihrem Vortrag erzählte sie über Erfahrungen von Frauen, die ihr täglich an ihrem Arbeitsplatz, im Frauengefängnis Schwarza, begegnen. Von Einschränkungen, die Insassinnen zwangsläufig erfahren, über Diskriminierung aber auch über Wege zu Selbstbestimmung, Mut und neuer Stärke. Viele Fragen wurden von den Zuhörerinnen gestellt und viele Perspektiven, die wir noch gar nicht überlegt hatten, eröffnet.

Nach der zwar interessanten, aber „schweren“ Kost am Vormittag brachte der Nachmittag mit Bibelarbeit und einem sehr gut besuchten Sing-Workshop wieder Leichtigkeit in unser Treffen. Die reformierten Frauen genießen das Beisammensein, freuen sich alte Bekannte wiederzusehen und neue Kontakte zu knüpfen. Diesmal war die Freude besonders groß, da auch mehrere Frauen aus Vorarlberg nach Oberwart gekommen waren.

Neben den inhaltlichen Programmpunkten spielte auch die Gemeinschaft eine große Rolle. Gemeinsame Gespräche bei Kaffee und regionalen Speisen sorgten für ein familiäres Ambiente und stärkten das Gefühl der Zusammengehörigkeit. Für viele Teilnehmerinnen war der Frauentag eine wertvolle Möglichkeit, Kraft und Inspiration für den Alltag mitzunehmen.

Den Abschluss des Treffens bildete wie immer ein Abendmahlsgottesdienst, diesmal gestaltet von Magdalena Paulus (Feldkirch) und Gerti Rohrmoser (Wien).

Wir danken der Gemeinde Oberwart für ihre herzliche Gastfreundschaft und freuen uns schon auf den nächsten Frauentag 2028.

*Gerti Rohrmoser*

### KI – Chancen und Risiken

Als am 30. November 2022 die erste Version von ChatGPT veröffentlicht wurde, schien noch undenkbar, was heute schon zum Alltag gehört: KI-generierte Einkauflisten, Unterstützung beim Erstellen von akademischen Arbeiten und sogar „Psychotherapie“ durch Chatbots. Rasant haben sich KI-Tools durchgesetzt und etabliert; in Wirtschaft, Wissenschaft, Schule und Alltag. Oft erleichtern sie unser Leben und ersparen uns Zeit. Aber KI hat auch ihre Schattenseiten. Nicht nur ist der Energie- und Ressourcenverbrauch durch die riesigen Rechenzentren und Serverfarmen enorm, auch der Einfluss auf Mensch und Gesellschaft ist keineswegs nur positiv. So können etwa mit wenigen Mausclicks und KI-Unterstützung täuschend real wirkende, aber gänzlich unechte Bilder und Videos erstellt werden – meist zum Nachteil der Abgebildeten („Deepfakes“). Also müssen wir uns zwangsläufig der Frage stellen, wie sehr wir diese Technologie zulassen und nutzen wollen? Als Einzelne und als Gesellschaft. Denn KI birgt bei allen Chancen eben auch viele Risiken.

*Hannah Fuchs*

#### GETAUFT WURDE:

**Samuel Nittmann**

#### KONFIRMIERT WURDEN:

**Aurora Dehn  
Maximilian Dolezal  
Pauline Kaczynski  
Nikolaus Weihs**

#### TRAUUNG

**Sandra Jicha & Stefan Weiguni**

#### WIR GEDENKEN IN TRAUER:

**Wilhelm Sillaba**

## Der nächste Sommer

Wünsche haben wir alle an den kommenden Sommer.

Wie groß sind doch unsere Erwartungen! Es soll friedlicher auf der Welt werden, die Kriege sollen endlich aufhören, denn die Menschen möchten in Ruhe und Frieden leben! Es gibt zu viele Kriege, in denen so viele Menschen getötet werden, die auch gerne den nächsten Sommer erlebt hätten.

Die Verantwortlichen der Politik sollen Vernunft, Menschlichkeit und Verantwortung übernehmen! Was ließe sich alles finanzieren mit dem vielen Geld für Waffen und Rüstung. Wieviel Leid und Not könnten behoben werden! Aber auch der Mensch nebenan hat Wünsche: Gesundheit, Freude am Leben, gute Nachbarschaft! Was kann ich selbst dazu beitragen, dass dieser Sommer für mich, meine Familie, meinem Nachbar ein schöner Sommer wird? Vielleicht freut sich jemand, den Sommer mit der Familie am See oder am Meer zu verbringen? Vielleicht freut sich auch jemand, dass er nach einer Knieoperation wieder schmerzfrei gehen kann? Vielleicht gibt es Gedanken der Trauer um einen geliebten Menschen und die Natur



in voller Blüte hilft dabei die Trauer zu überwinden?

Ich sehe meinen Urenkel mit 1,5 Jahren aufwachsen, die Freude am Spielen, Beobachten und Lernen entdecken. Es soll für ihn und uns ein schöner Sommer werden! Die Wälder und unsere Böden sollen gesund bleiben und mit ausreichend Regen versorgt werden. Auf unseren Feldern soll die Saat gedeihen, dass wir eine reiche Ernte erwarten dürfen!

Leider sind die Prognosen nicht so günstig. Noch nie seit Beginn der Messungen im Jahr 1858 war der Frühling in Österreich so trocken wie 2026. Häufigere Hitzewellen, Dürren, Waldbrände und Starkniederschläge werden unser

Klima bestimmen. Vielleicht sollten wir anlässlich des Klimawandels doch ernsthafter über alternative Energiegewinnung nachdenken.

Nahezu alle Klimawissenschaftler sind sich einig, dass der Klimawandel real ist und durch menschliches Handeln verstärkt wird, verursacht durch Treibhausgasemissionen aus fossilen Brennstoffen. Wir müssen nur konsequent unsere Hausaufgaben machen indem wir in alternative Energiequellen investieren.

Es wird Zeit zu handeln, dass wir weiterhin schöne Sommertage in gesunder Natur erleben dürfen.

*Traude Veverka*

## Evangelisch-Reformierte Pfarrgemeinde H.B. Wien-Süd



Wielandplatz 7, A-1100 Wien  
Tel: 01/604 22 86, Fax: DW-4  
hb-wiensued@evang.at  
www.hb-wiensued.at

Bankverbindung:  
Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien  
IBAN: AT10 3200 0000 0747 4141  
BIC: RLNWATWW

Pfarrer Leopold Potyka erreichen Sie:  
Tel: 01/604 22 86 oder 0680/2107350  
leopold.potyka@evang.at  
Sprechstunden nach Vereinbarung

Für Anfragen an unsere Pfarrkanzlei und Kirchenbeitragsstelle erreichen Sie Nicole Dolezal an Werktagen telefonisch von 9 bis 12 Uhr.

Unsere diakonische Referentin Anna van de Wostijne erreichen Sie telefonisch über: 0699/18878711.

Für dringende soziale Fragen steht Ihnen nach den Gottesdiensten unser Diakonium zur Verfügung.

**IMPRESSUM:** Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion und Hersteller: Presbyterium der Evangelisch-Reformierten Pfarrgemeinde Wien-Süd, Wielandplatz 7, 1100 Wien. Offenlegung nach § 25 Mediengesetz: Medieninhaber und Herausgeber: Evangelisch-Reformierte Pfarrgemeinde Wien Süd zu 100 Prozent. Sitz: Wielandplatz 7, 1100 Wien, Telefon 604 22 86, Fax 604 22 86-4. Richtung der Zeitung: Information über die Arbeit des Presbyteriums sowie über Aktivitäten und Veranstaltungen der Pfarrgemeinde.